

Mitteilungen

des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

Verantwortlich für den Inhalt: Der Geschäftsführer des Verbandes W. König, Halle (Saale), Mühlweg Nr. 19

Halle (Saale)

27. Mai 1921

Nummer 12

Einladung zur Reichstagung 1921 vom 25. bis 30. Juni in Stuttgart

Hierdurch laden wir alle Landes-, Provinzial- und Unterverbände, alle Kreisvereine, Vereine und Innungen sowie alle Kollegen zu unserer nächsten Reichstagung ein.

Der Landesverband Württemberg, die Uhrmacherzweiginnung Stuttgart und der Zentralverband werden alles aufbieten, um die Tagung so auszugestalten, daß sie durch die Behandlung der wichtigsten wirtschaftlichen Tagesfragen jedem Kollegen reiche und wertvolle Anregungen bieten wird. Daneben aber werden wir bemüht sein, allen Besuchern, auch den Damen, den Aufenthalt in der schwäbischen Hauptstadt angenehm zu machen. Auch der Schwarzwald hat die Besucher zu sich eingeladen. Wer die Gastfreiheit der Schwarzwälder kennt, weiß, daß die dort verlebten Tage zu den schönsten Erinnerungstagen zählen werden.

Die erste Reichstagung des endlich errungenen Einheitsverbandes wird zeigen, welche gewaltige Kraft im Uhrmachergewerbe ruht, wenn es einig und geschlossen zusammensteht!

Jeder Kollege, der es irgend ermöglichen kann, folge deshalb unserem Rufe zur Teilnahme an der Reichstagung 1921 in Stuttgart!

Tageseinteilung

Sonnabend, den 25. Juni

Vormittags 9 Uhr: Beginn der Sitzung des Vorstandes, der Ausschüsse und der Vertreter der Unterverbände im „Handelshof“, Königstraße; Besprechung des Geschäftsberichts und Vorbereitung der Tagesordnung.

Abends 7 Uhr: Begrüßung der Vertreter der Fach- und Tagespresse und Rundgang durch die Ausstellung. Anschließend gemütliches Beisammensein.

Sonntag, den 26. Juni

Vormittags: Empfang der eintreffenden Kollegen durch den Empfangsausschuß. Abgabe der Wohnungs- und Ausweiskarten in der Geschäftsstelle des Zentralverbandes, „Handelshof“, Zimmer 48.

10 Uhr: Eröffnung der Ausstellung durch den Präsidenten des Zentralverbandes, Herrn Kollegen Hch. Kochendörffer, Kassel. Zur Eröffnung der Ausstellung sind auch die Behörden, Handels-, Handwerkskammern usw. geladen. Rundgang durch die Ausstellung.

Die Ausstellung bleibt bis abends 6 Uhr geöffnet.

Abends 7 Uhr: Begrüßungsabend im großen Festsaale der „Liederhalle“. Zum Begrüßungsabend sind auch die Angehörigen der Kollegen, die Behörden und Handwerksorganisationen geladen. Am Begrüßungsabend wird sich das Uhrmachergewerbe auch nach außen hin würdig repräsentieren. Für Unterhaltung hat der Begrüßungsausschuß bestens gesorgt. Der Abend schließt mit einem Tanz.

Montag, den 27. Juni

Vormittags 9 Uhr: Beginn der Verhandlungen im Festsaale des „Handelshofes“. Durchgehende Verhandlung bis etwa 5 Uhr. Für Getränke und für einen Imbiß, kalt oder warm, ist vorgesorgt.

Die Ausstellung bleibt den ganzen Tag geöffnet. Die Damen besichtigen unter Führung der Stuttgarter Damen und Kollegen die Stadt, die Uhrensammlung des Landesgewerbemuseums usw.

Nachmittags: Fahrt der Damen zum „Sünder“. Hier Kaffeetafel mit Kuchen. (Der Stifter wird noch bekannt gegeben!)

Mit kollegialem Gruße

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

Hch. Kochendörffer, 1. Präsident.

W. König, Geschäftsführer.

Nach Schluß der Verhandlungen folgen die Kollegen ihren Damen. Gemütliches Beisammensein. (Karten für Theater usw. sind in der Geschäftsstelle zu haben.)

Dienstag, den 28. Juni

Vormittags 9 Uhr; Fortsetzung der Verhandlungen.

Abends: Gemütliches Beisammensein im „Stadtgarten“. Konzert.

Die Ausstellung bleibt während des ganzen Tages geöffnet.

Mittwoch, den 29. Juni

Früh Abfahrt nach dem Schwarzwald. Ein Teil der Teilnehmer fährt von Eutingen nach Schramberg, der andere Teil nach Schwenningen.

In Schramberg und Schwenningen: Besichtigung der Fabriken von Gebrüder Junghans und Hamburg-Amerika, Kienzle Uhrenfabriken und Friedrich Mauthe.

Die genannten Firmen werden die Teilnehmer abends zu einem Bierabend einladen.

Donnerstag, den 30. Juni

Austausch der Besucher von Schwenningen und Schramberg durch Automobile.

Besichtigung der Fabriken. Abends Heimfahrt oder Weiterfahrt in den Schwarzwald, Pforzheim, Bad Freudenstadt, Bad Wildbad, Triberg, Titisee, Feldberg, Bodensee usw.

* * *

Mit der Tagung ist eine große Ausstellung von Uhren, Schmuckwaren, Optik und Nebenartikeln verbunden. Heute schon ist fast der ganze „Handelshof“ belegt.

Ferner werden die Uhrmacherschulen und Fachklassen Lehrgänge und hervorragende Schülerarbeiten ausstellen.

Weiter kommen besondere Meisterstücke zur Ausstellung.

Für die besten Schülerarbeiten und Meisterstücke ist eine Prämierung vorgesehen.

Auch historische Uhren werden ausgestellt werden.

Noch nie war eine Reichstagung so wichtig durch die Verhandlungen und so vielseitig durch all das Gebotene.

Es ist unbedingt notwendig, daß sich die Kollegen rechtzeitig anmelden, damit für Unterkunft in Stuttgart, Schramberg und Schwenningen gesorgt werden kann. Jeder Kollege schreibe an den Handelshof (Reichstagung), Stuttgart, eine Karte mit der Angabe, wann er (eventuell mit Frau oder Tochter) eintrifft und ob er an der Fahrt in den Schwarzwald teilnimmt.

Nur für die Kollegen, die sich angemeldet haben, können wir bestimmt Unterkunft im Hotel oder Privat zusagen!

Die Tagesordnung kann erst in der Vorstandssitzung vom 25. Mai aufgestellt werden; sie wird sofort veröffentlicht.

Zur Reichstagung erscheint als besondere Einladung ein Festbuch mit Führer durch die Ausstellung.

In dem Festbuche soll auch der Geschäftsbericht, die Tagesordnung, Programm usw. veröffentlicht werden. Wir bitten die Kollegen, die nach Stuttgart kommen wollen, um Nachricht, damit wir ihnen in erster Linie sofort nach Fertigstellung das Festbuch zusenden können.

Anträge sind uns ungesäumt zuzusenden, damit sie noch auf die Tagesordnung gesetzt werden können.